

Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses am 08. Dezember 2025

Öffentlicher Teil

Zeit: 16:00 bis 19:35 Uhr
Ort: Landratsamt Gotha, Zimmer 247
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 10.11.2025
2. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 39-2025
3. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 40-2025
4. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 41-2025
5. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 42-2025
6. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage 62/2025
7. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026
8. Richtlinie zur Förderung von Verknüpfungsanlagen des übergemeindlichen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Gotha, Vorlage 29/2025
9. Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Gotha, Vorlage 30/2025
10. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Schulessen für Grundschüler und Schülerinnen und Schüler in Förderzentren in Schulträgerschaft des Landkreises vom 17.08. - 31.12.2026, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 41/2025
11. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) zum 31.12.2024, Vorlage 49/2025
12. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) für das Wirtschaftsjahr 2024, Vorlage 50/2025
13. Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: Form und Frist der Beantwortung von Anfragen, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 56/2025
14. Beteiligung des Landkreises am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten", Vorlage 60/2025
15. Fortschreibung Rettungsdienstbereichsplan Landkreis Gotha, Vorlage 63/2025
16. Festsetzung der Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 12.11.2025
17. Informationen
18. Verschiedenes

Der **Landrat** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Erteilung des Rederechtes für die Mitarbeiter der Verwaltung Frau May, Frau Hirsch, Herr Frankenberg, Herr Trubjansky, Frau Beier, Herr Fischer, Herr Zink, Herr Mieth und Frau Hörenz sowie für anwesende Kreistagsmitglieder wird einstimmig befürwortet.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 10.11.2025**

Der **Landrat** stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (8 Ja)

Damit gilt die Niederschrift mit **Beschluss KA 51-2025** (siehe Anlage) als genehmigt.

Herr Theodor erscheint zur Sitzung.

2. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 39-2025

Herr **Fischer** erläutert die Beschlussvorlage. Die Mehrausgaben machen sich für die Erstattung des Vorsteuerbetrages an den Eigenbetrieb Kommunaler Abfallservice Gotha (KAS) aus der Steuererklärung für den Betrieb gewerblicher Art DSD 2024 erforderlich. Eine jährliche Planung dieser Zahlung im Haushalt ist nicht möglich, da die genaue Abrechnung erst im darauffolgenden Jahr vorgenommen wird und die Höhe stets variiert. Frau **May** ergänzt dahingehend, dass die Kosten aus Einnahme aus der Abrechnung der Betriebe gewerblicher Art gedeckt werden.

Der **Landrat** stellt die Beschlussvorlage KA 39-2025 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (9 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss KA 52-2025 angenommen (Anlage).

3. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 40-2025

Herr **Trubjansky** erläutert die Beschlussvorlage. Die Mehrausgaben machen sich erforderlich, da auf Grund unvorhersehbarer Bauzeitverzögerungen die Fördermittel aus dem DigitalPakt für das Arnoldi-gymnasium nicht fristgerecht abgerechnet werden konnten und nunmehr aus Eigenmitteln zu tragen sind.

Der **Landrat** stellt die Beschlussvorlage KA 40-2025 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (9 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss KA 53-2025 angenommen (Anlage).

4. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 41-2025

Herr **Zink** erläutert die Beschlussvorlage. Die Mehrausgaben machen sich für die dringend notwendige Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens GW-L1 erforderlich, da im laufenden Vergabeverfahren lediglich ein Angebot abgegeben wurde, das um 45.202,84 € über dem veranschlagten Kaufpreis liegt.

Der **Landrat** stellt die Beschlussvorlage KA 41-2025 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (9 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss KA 54-2025 angenommen (Anlage).

5. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage KA 42-2025

Herr **Frankenberg** erläutert die Beschlussvorlage. Die Mehrausgaben machen sich für die Sanierung der Ausgabeküche TGS Bad Tabarz erforderlich. Die ursprünglich geplanten Kosten werden sich auf Grund von Änderungen in der Aufgabenstellung und von allgemeinen Preissteigerungen erhöhen. Auf Nachfrage von Herrn **Roth** und Frau **Kütter** erläutert Herr **Frankenberg**, dass die Maßnahme mit diesen Kosten abgeschlossen wird und dass sich größere Schäden gezeigt haben, als ursprünglich erwartet.

Der **Landrat** stellt die Beschlussvorlage KA 42-2025 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (9 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss KA 55-2025 angenommen (Anlage).

6. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung, Vorlage 62/2025

Herr **Weber** erläutert die Beschlussvorlage. Die Mehrausgaben machen sich für Leistungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX als Pflichtleistungen des Landkreises Gotha als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe erforderlich und resultieren hauptsächlich aus höheren Sach- und Personalkosten, inflationsbedingten Kostensteigerungen und rückwirkenden Kostensatzsteigerungen durch Neuverhandlung mit dem Land. Frau **Frank** fragt an, warum die überplanmäßige Ausgabe im Deckungsring und nicht in einzelnen Haushaltsstellen veranschlagt wurde. Dieses Vorgehen widerspräche den Bestimmungen der ThürGemHV. Die Beschlussvorlage sei nicht richtig formuliert und damit nicht eindeutig. Der **Landrat** erklärt diesbezüglich, dass es hier zu mehreren Verschiebungen kommt. Nach intensiver Prüfung und Abwägung wird die Formulierung der Beschlussvorlage als ausreichend und konkret genug erachtet, um die Buchungen korrekt vornehmen zu können. Herr **Theodor** stimmt der Verfahrensweise zu und informiert, dass dies so auch im Ilm-Kreis gehandhabt würde. Frau **May** ergänzt die Informationen des Landrates um die tatsächliche Umsetzung im Buchungsprogramm.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 62/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja, 1 Enthaltung)

7. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026

Wegen der Vertagung der 2. Lesung zum Haushaltsplanentwurf und der damit gewonnenen Zeit zur Beratung in den Fraktionen schlägt der **Landrat** vor, dass die vorliegenden Änderungsanträge im Kreisausschuss mit einer Beschlussempfehlung versehen werden.

1. Neufassung des Änderungsantrages der CDU/FDP zur Senkung der Kreisumlage

Der **Landrat** stellt fest, dass die von der Verwaltung gemachten Vorschläge zum ursprünglichen Antrag im Wesentlichen in der Neufassung aufgenommen wurden. Herr **Jacob** bestätigt dies. Der **Landrat** nimmt nochmals zur Streichung der Stellen für 2 Fachbereichsleiter sowie für die Digitallotsen Stellung, bekräftigt die Notwendigkeit dieser Stellen und bittet daher um entsprechende Überarbeitung des Antrages. Auf Nachfrage von Frau **Schreyer** informiert Frau **May**, dass die derzeit im Landeshaushalt geplante Schlüsselzuweisung bzw. Sonderzuweisung Soziales bereits berücksichtigt wurde. Auf Nachfrage von Herrn **Roth** erläutert Frau **May** nochmals die Grundsätze für die restriktive Planung der Personalkosten.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (7 Ja, 2 Enthaltung)

1.1 Änderungsantrag der Verwaltung zum Antrag CDU/FDP zur Senkung der Kreisumlage

Der **Landrat** informiert, dass dieser Änderungsantrag evtl. zur Kreistagssitzung zurückgezogen wird.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (5 Ja, 4 Nein)

2. Änderungsanträge der Verwaltung zum Haushaltsplan

Der **Landrat** informiert, dass die Änderungen vom 12. und 25.11.2025 als Austauschblätter einzubeziehen sind, das sich der Beschlusstext nicht geändert hat, sondern nur die Anlagen.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (6 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung)

3. Änderungsantrag der AfD zum Änderungsantrag der Verwaltung

Frau **Kütter** informiert, dass die Einbringung erst im Kreistag erfolgt. Der **Landrat** informiert, dass seitens der Verwaltung der Antrag als rechtlich nicht umsetzbar erachtet wird, da eine Verwendung der Mittel nur im Vermögenshaushalt zulässig wäre. Herr **Roth** stellt fest, dass inhaltlich kein Unterschied zum Antrag der CDU/FDP vorhanden sei.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen
(2 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung)

4. Änderungsantrag der CDU/FDP zum Änderungsantrag der Verwaltung

Der **Landrat** erklärt, dass dieser Antrag rechtlich zulässig sei. Auf Nachfrage von Herrn Roth erklärt der **Landrat**, dass bei Wegfall der Maßnahme Kantine eine weitere Übertragung von Haushaltsresten nicht angedacht sei und die Mittel in die Rücklage fließen würden. Auf Nachfrage von Frau **Schreyer** informiert der **Landrat**, dass die Räumlichkeiten alternativ z.B. als Büros genutzt werden würden.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (3 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen)

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Änderungsantrag der Verwaltung bei eventueller Ablehnung des CDU/FDP-Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (5 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen)

5. Antrag AfD - Streichung aller Stellen Digitallotsen

Frau **Kütter** informiert, dass dieser Antrag zurückgezogen werden würde, wenn der Antrag der CDU/FDP bestätigt werden würde.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen (2 Ja, 7 Nein)

6. Antrag Freie Wähler - Streichung 6 von 8 Stellen Digitallotsen

Frau **Schreyer** informiert, dass dieser Antrag zurückgezogen werden würde, wenn der Antrag der CDU/FDP bestätigt werden würde.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen
(1 Ja, 1 Nein, 7 Enthaltungen)

7. Antrag Linke-Grüne.- Streichung Fachbereichsleiterstellen

Herr **Roth** informiert, dass dieser Antrag zurückgezogen werden würde, wenn der Antrag der CDU/FDP bestätigt werden würde.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen
(1 Ja, 3 Nein, 5 Enthaltungen)

8. Antrag Linke-Grüne - Zuschuss Schulessen

Herr **Roth** informiert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt in der Haushaltsdebatte bereits der Antrag, der unter TOP 8 im Kreistag nochmals erscheint, eingebracht wird.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen
(2 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen)

9. Antrag AfD - Übertragung Mittel Medizinstipendien

Der **Landrat** informiert, dass ein Vermerk zur Übertragbarkeit bei Zuschüssen nicht zulässig sei. Darüber hinaus wäre bei höherem Bedarf eine überplanmäßige Ausgabe möglich. Herr **Roth** stellt fest, dass die beschlossene Richtlinie eindeutige Regeln zur Finanzierung der Medizinstipendien festlegt und die Mittel dementsprechend geplant und verwendet werden könnten. Frau **Beier** informiert über die Planung der Haushaltsmittel für nächstes Jahr.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen
(0 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen)

10. Antrag CDU/FDP - Partnerschaft MKK

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja, 1 Enthaltung)

11. Änderungsantrag Verwaltung zur BV 33/2025 (Finanzplan)

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (9 Ja)

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 32/2025 inkl. der Änderungen für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja, 1 Enthaltung)

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 33/2025 inkl. der Änderungen für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja, 1 Enthaltung)

Frau **May** informiert ausführlich über die Änderungen, die sich auf Grund der Zusammenlegung von 2. und 3. Haushaltslesung ergeben. Dem Kreistag können in diesem Jahr keine Unterlagen übergeben werden, in denen alle Änderungen zusammengefasst sind, da dies zeitlich bedingt nicht möglich ist. Frau **May** fragt an, ob es seitens der Kreistagsfraktionen gewünscht ist, ob in der Sitzung noch zusammenfassende Unterlagen über die beschlossenen Änderungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies wird seitens der anwesenden **Fraktionsvorsitzenden** einstimmig verneint. Auf Wunsch der Fraktionen wird die Übersicht der Reihenfolge der Abstimmung überarbeitet und im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

8. Richtlinie zur Förderung von Verknüpfungsanlagen des übergemeindlichen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Gotha, Vorlage 29/2025

Der **Landrat** bringt die Beschlussvorlage ein, nach welcher die seit 2001 bestehende Richtlinie den aktuellen Kostenstrukturen angepasst werden soll. Auf Nachfrage von Herrn **Jacob** informiert Frau **Beier**, dass für das kommende Jahr 70.000 € in der entsprechenden Haushaltsstelle eingeplant sind. Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 29/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen (9 Ja)

9. Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Gotha, Vorlage 30/2025

Der **Landrat** bringt die Beschlussvorlage ein und lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja, 1 Enthaltung)

10. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Schulessen für Grundschüler und Schülerinnen und Schüler in Förderzentren in Schulträgerschaft des Landkreises vom 17.08. - 31.12.2026, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 41/2025

Die antragstellende Fraktion verzichtet auf eine erneute Einbringung des Antrages.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung des Antrages A 41/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen (3 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung)

11. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) zum 31.12.2024, Vorlage 49/2025

Herr **Fischer** erläutert anhand einer Präsentation ausführlich die Beschlussvorlage und den damit zusammenhängenden Jahresabschluss des KAS zum 31.12.2024. Er legt dar, dass sich im Prüfungsvorgang durch die ACCO-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Beanstandungen ergeben haben und dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und zur Buchführung im Geschäftsjahr 2024 führte. Vom Wirtschaftsprüfer wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresgewinn von 61.654 € soll auf neue Rechnung vorgetragen und zum Ausgleich von Forderungsverlusten aus Vorjahren sollen 41.553 € aus dem Eigenkapital des KAS entnommen werden.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 49/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen (9 Ja)

12. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) für das Wirtschaftsjahr 2024, Vorlage 50/2025

Der **Landrat** bringt die Beschlussvorlage ein und lässt über die Empfehlung für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen (9 Ja)

13. Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: Form und Frist der Beantwortung von Anfragen, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 56/2025

Frau **Kütter** bringt den Antrag ein, mit dem eine bessere Planungsmöglichkeit der Termine sowohl für die Fraktionen als auch für die Verwaltung geschaffen werden soll. Der Antrag basiere u.a. darauf, dass im kommenden Jahr der Kreisausschuss zur Erläuterung des Haushaltsentwurfes nur 5 Tage nach der Einbringung im Kreistag liegen soll. Hierzu erläutert der **Landrat**, dass diese Sitzung des Kreisausschusses von je her dazu gedacht sei, den Fraktionen den Haushaltsentwurf zu erläutern und dass evtl. auftretende Fragen der Fraktionen im Nachgang zu diesen Erläuterungen beantwortet werden. Er schlägt weiterhin vor, den Antrag in der derzeitigen Formulierung zurückzuziehen oder zu vertagen. Herr **Jacob** führt aus, dass aus seiner Sicht der Antrag 2 Teile enthält. Der 1. Teil bezüglich der Anfragen sei mit der bereits beschlossenen Änderung erledigt. Es sei äußerst wichtig, dass die Antworten mündlich im Kreistag erfolgen. Zu diskutieren wäre, ob es auch möglich sein sollte, außerhalb der Kreistagssitzungen Anfragen stellen zu können. Das Bedürfnis nach klaren und schnellen Antworten auf Fragen sei zwar auch in seiner Fraktion gegeben, aber die vorgeschlagenen Formulierungen aus dem vorliegenden Antrag seien zu kompliziert. Frau **Kütter** informiert, dass ihre Fraktion teilweise keine Antworten auf Fragen zum Haushalt erhalten hätte und dass sie den Kreisausschuss nach der Einbringung des Haushaltes als Fragestunde versteht. Frau **May** erläutert, dass die Mitarbeitenden der Kämmerei stets darauf bedacht seien, die Fragen schnell und eingehend zu

beantworten und dass das Misstrauen und die Vorwürfe der Fraktion nicht nachzuvollziehen seien. Frau **Fitzke** legt dar, dass der Antrag für ihre Fraktion nicht nachvollziehbar sei, da es entsprechende Regelungen bereits gibt. Herr **Theodor** schließt sich dem an und erklärt, dass seine Fraktion mit der seit Jahren geübten Praxis zufrieden sei. Herr **Roth** bekräftigt dies ebenfalls und weist darauf hin, dass sich Anfragen immer nur auf den eigenen Wirkungskreis beziehen dürfen.

Frau **Kütter** bemängelt nochmals die Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Auf Festlegung durch den Landrat dürfe man sich nicht direkt an die Kämmerei wenden, sondern soll über das Büro Landrat die Fragen stellen und von dort kämen z.T. keine oder sehr späte Antworten. Der **Landrat** bekräftigt nochmals, dass es seitens der Verwaltung kein Interesse gibt, den Fraktionen Informationen vorzuhalten. Frau **Schreyer** plädiert dafür, dass die Fragen der Fraktionen weiterhin im Kreisausschuss beantwortet werden sollten und dafür noch ein Termin für nächstes Jahr gefunden werden sollte. Der **Landrat** informiert, dass es derzeit Überlegungen gibt, das gesamte Verfahren der Haushaltsaufstellung anzupassen. Herr **Jacob** bekräftigt nochmals, dass über die Abläufe und Terminsetzungen weiter diskutiert werden sollte. Der **Landrat** stimmt diesem zu.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung des Antrages A 56/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen (2 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen)

14. Beteiligung des Landkreises am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten", Vorlage 60/2025

Der **Landrat** informiert darüber, dass derzeit eine Beteiligung des Landkreises an dem Bundesprogramm nicht möglich ist, womit die Beschlussvorlage hinfällig ist und von der Tagesordnung gestrichen wird.

Frau Kütter verlässt die Sitzung.

15. Fortschreibung Rettungsdienstbereichsplan Landkreis Gotha, Vorlage 63/2025

Der **Landrat** bringt die 16. Fortschreibung des Rettungsdienstbereichsplanes ein und erläutert die Änderungen ausführlich. Herr **Zink** ergänzt, dass es einen Testbetrieb in Molschleben geben wird. Auf Nachfrage von Herrn **Jacob** wird durch den **Landrat** die redaktionelle Änderung der Ortsbezeichnungen in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt bis zur Einbringung im Kreistag zugesagt.

Der **Landrat** lässt über die Empfehlung der Beschlussvorlage 63/2025 für den Kreistag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen (8 Ja)

16. Festsetzung der Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 12.11.2025

Unter dem Hinweis auf den Wegfall des Tagesordnungspunktes 12 wird das Benehmen zu der Tagesordnung hergestellt.

17. Informationen

Der **Landrat** weist darauf hin, dass in der kommenden Kreistagssitzung die Einverständniserklärungen für den elektronischen Versand der Gremieneinladungen mit der Bitte ausgelegt werden, diese umgehend ausgefüllt an das Kreistagsbüro zurück zu geben.

Frau **May** informiert über den Einsatz der Mittel Klimainvest. Der entsprechende Absatz in der Verwaltungsvorschrift bezieht sich auf die Doppik und sei somit nicht anwendbar. Ein Kreistagsbeschluss für den Einsatz der Mittel sei dementsprechend nicht erforderlich. Die Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm werden nach dem vorliegenden Positivkatalog bewertet und die Buchung erfolgt in den betreffenden Haushaltsstellen. Herr **Frankenberg** ergänzt dahingehend, dass er bereits finanzierte und

künftig geplante Maßnahmen benennt und erläutert. So ist u.a. eine PV-Anlage am Standort 18.-März-Straße geplant. Herr **Jacob** bedankt sich für die Ausführungen und bittet bei der Höhe der Fördermittel (ca. 1,7 Mio. €) darum, den Kreistag bei den geplanten Maßnahmen mehr einzubeziehen und zu informieren. Frau **May** schlägt vor, diese Information in die Quartalsabrechnung einzubeziehen. Der **Landrat** befürwortet dies und regt darüber hinaus an, darüber regelmäßig im Bauausschuss zu informieren. Herr **Jacob** legt nochmals dar, dem Kreistag die vorgesehenen Maßnahmen zur Stellungnahme vorzulegen. Frau **Fitzke** regt an, die Maßnahmen im Fachausschuss zu diskutieren.

Der **Landrat** informiert, dass die nächste planmäßige Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2025 stattfindet.

18. Verschiedenes

Der **Landrat** informiert, dass bezüglich des Antrages zum Abhören des Tonmitschnittes der Sitzung des Kreistages vom 24.09.2025 der Landesbeauftragte für Datenschutz um Stellungnahme gebeten wurde. Auf Nachfrage von Herrn **Roth** informiert der **Landrat**, dass die Tonmitschnitte der Kreistagsitzungen nach Bestätigung der Niederschrift gelöscht werden, da dies so in der Geschäftsordnung geregelt ist.

Der Landrat beendet um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



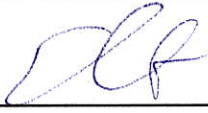
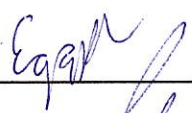
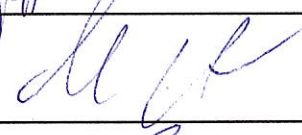
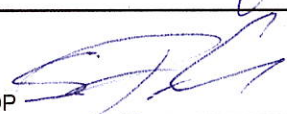
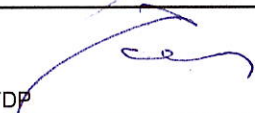
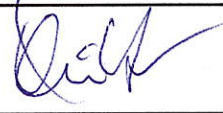
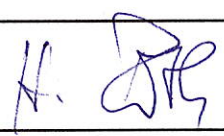
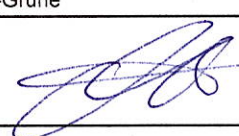
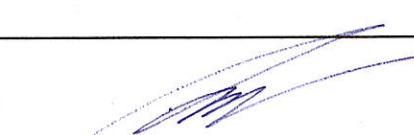
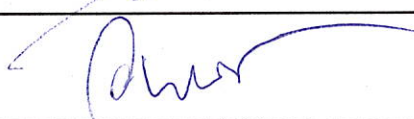
Eckert
Vorsitzender des Kreisausschusses

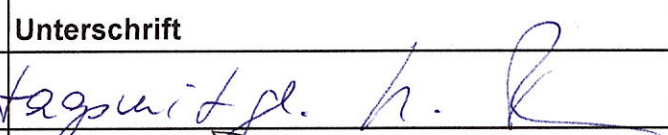
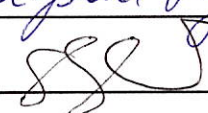


Hörenz
Schriftführerin

Anlagen

ANWESENHEITSLISTE
zur Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2025

Mitglied Name/Funktion	Unterschrift	Stellv. Mitglied Name/Funktion	Unterschrift
Eckert, Onno Landrat			
Eggert, Sylvia Fraktionsmitglied AfD		Möller, Bastian Fraktionsmitglied AfD	
Fitzke, Vera Fraktionsmitglied BSW		Zimmermann, Martin Fraktionsmitglied BSW	
Frank, Sandy Fraktionsmitglied CDU/FDP		Dr. Döbel, Christian Fraktionsmitglied CDU/FDP	
Jacob, Christian Fraktionsmitglied CDU/FDP		Gürtler, Lucas Fraktionsmitglied CDU/FDP	
Kütter, Miriam Fraktionsmitglied AfD		Schleusener, Martin Fraktionsmitglied AfD	
Niebur, Sylke 1. Beigeordnete			
Roth, Harald Fraktionsmitglied Linke-Grüne		Kaiser, Matthias Fraktionsmitglied Linke-Grüne	
Schenk, Katharina Fraktionsmitglied SPD		Müller, Janice Fraktionsmitglied SPD	
Theodor, Christian Fraktionsmitglied SPD		Knakowski, Claudia Fraktionsmitglied SPD	
Weber, Adrian 2. Beigeordneter			

GÄSTE Name/Funktion - bitte in Druckbuchstaben	Unterschrift
Bräthe Heike / Kreis tagung m. h. R.	
Schleye Ina	

**Anlage zur Niederschrift
über die 14. Sitzung des Kreisausschusses
am 08.12.2025**

- Öffentlicher Teil -

- **Beschluss Nr.KA 51-2025**
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 10.11.2025
- **Beschluss Nr.KA 52-2025**
Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung
- **Beschluss Nr.KA 53-2025**
Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung
- **Beschluss Nr.KA 54-2025**
Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung
- **Beschluss Nr.KA 55-2025**
Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung

Beschluss Nr. KA 51-2025

Gegenstand des Beschlusses:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 10.11.2025

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 10.11.2025 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat

Beschluss Nr. KA 52-2025
Vorlagen-Nr. KA 39-2025

Gegenstand des Beschlusses:

Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 01.03000.64100 – Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer – werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 69.103,32 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat

Beschluss Nr. KA 53-2025
Vorlagen-Nr. KA 40-2025

Gegenstand des Beschlusses:

Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 02.29500.94220 – Digitale Infrastruktur an Schulen – werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 170.000,00 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat

Beschluss Nr. KA 54-2025
Vorlagen-Nr. KA 41-2025

Gegenstand des Beschlusses:

Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 02.13100.93510 – Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug, FTZ Waltershausen – werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 45.202,84 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat

Beschluss Nr. KA 55-2025
Vorlagen-Nr. KA 42-2025

Gegenstand des Beschlusses:

Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 02.26010.94070 – Sanierung Ausgabeküche, TGS Bad Tabarz – werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 77.400,00 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat